



# Gottes Namen

## I. Ankommen

Eine Frage am Anfang kann helfen, den Austausch zu fördern und voneinander zu hören, was euch zurzeit beschäftigt: Tauscht euch aus über Spitznamen, die ihr vielleicht schon hattet. Wie wirst du am liebsten genannt?

## II. Anbetung

## III. Austausch & Gebet

Überraschenderweise stellt sich Gott mit Namen vor. Im Laufe der Zeit entwickelten sich viele verschiedene Namen und Anreden für diesen so persönlichen Gott. Wie nennen wir Gott? Und was verraten uns die Namen Gottes über ihn? Gott hat Namen, wärmend, faszinierend und doch ungreifbar, wie das Feuer selbst.

1. Was hat dich in der Predigt angesprochen, an was erinnerst du dich?  
➔ Lest dazu 2. Mose 3, 1-15  
➔ Was fällt dir auf, wo bleibt dein Blick hängen? Welche Fragen hast du?
2. Der Name Gottes aus Vers 14 lässt sich schwer übersetzen, darin liegt die Spannung aus persönlicher Anrede und, dass er ungreifbar für uns ist (*du kannst mich zwar ansprechen, aber du wirst mich nie greifen können*). Kennst du das Gefühl? Wie prägt das deine Beziehung zu Gott?
3. Gott verbindet mit seinem Namen ein Versprechen (Vers 8) und sagt, „Ich werde da sein.“ Dieses Versprechen muss sich gerade in schwerster Krise beweisen.  
➔ Wo hast du schon erlebt, dass Gott zu seinem Wort steht?
4. Wie nennst du Gott in deinen Gebeten? Was macht die Idee mit dir, Gott im Gebet mit dem Namen Jahwe anzusprechen?
5. Ihr könntet für euer nächstes HK-Treffen auch den Gebetraum in der Gemeinde buchen und euch dort beim Gebet von den Namen an der Wand inspirieren lassen.

## IV. Aussendung mit einem Segen

*Es segne dich Gott, der dich sieht, der dein Leid gesehen hat, der dein Weinen und dein Klagen gehört hat, der deine Schmerzen kennt und dir zuspricht: Ich bin da.*